



Digitale Medien in der Biologie

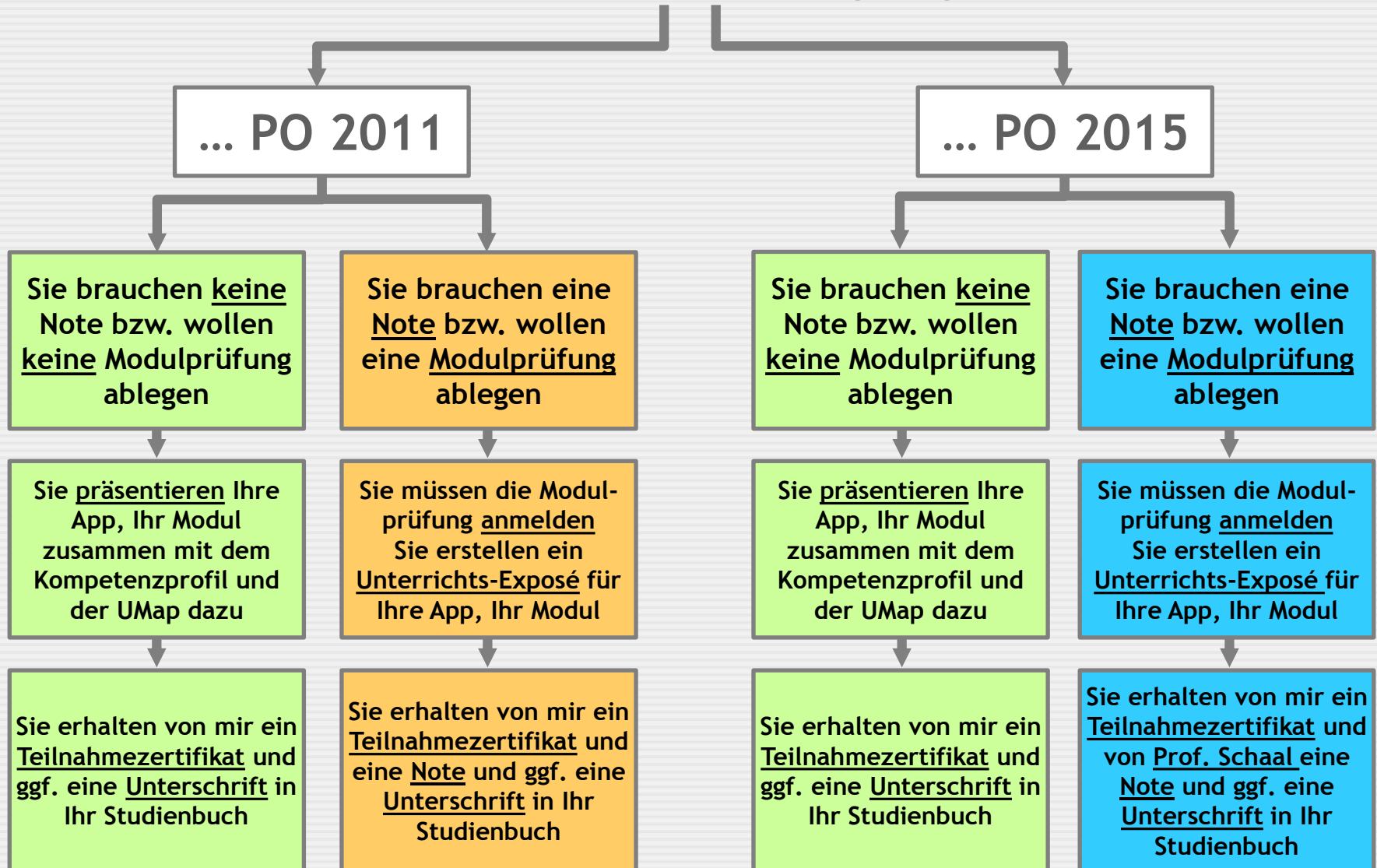


**Infos zur
Bewertung/Benotung...**

**...und zum
Unterrichts-Exposé**



Wie sich Ihre Bewertung ergibt ...





Bestandteile eines ausführlichen Entwurfs

Deckblatt

- Name
- Semester
- Fächer
- Schule
- Datum
- Klasse
- Uhrzeit der Stunde
- Mentor
- Hochschulrahmen (hier Bezug auf Kurs "Digitale Medien in der Biologie")
- Thema der Stunde

Bedingungsanalyse

Institutionelle Bedingungen

(Rahmenbedingungen des Unterrichts)

- Klassengröße und Zusammensetzung (z.B. Nationalitäten, Geschlechter ...)
- Lernumgebung (Sitzordnung, Raumgliederung)
- **Raumausstattung** (z.B. Beamer, Whiteboard, Tablets ...)
- Zeitliche Gliederung des Schulalltags (z.B. Pausengong)

Anthropologische Bedingungen

- Sachstruktureller Entwicklungsstand (z.B. Vorwissen und Erfahrungen der Lernenden)
- Soziale Aspekte in der Klasse (z.B. evtl. Konfliktlagen bei Gruppenarbeit)
- Personaler Aspekt (z.B. persönliche Betroffenheit (Mobbing))
- Lehrererfahrungen

Sachanalyse

Darstellung des Unterrichtsgegenstandes aus **Sicht der Fachwissenschaft und der Perspektive der unterrichtenden Lehrkraft**

Die Sachanalyse dokumentiert

- die stoffbezogene Kompetenz der Lehrkraft (z. B. Stand der wissenschaftlichen Forschung)
- die Fähigkeit der Lehrkraft, ein Thema für den Unterricht inhaltlich aufzubereiten

In der Sachanalyse werden die logischen Schritte dargestellt, welche zum Verständnis des Unterrichtsgegenstandes nötig sind (und zwar für die Lehrkraft nicht die Lernenden)

Es werden nur Aspekte dargelegt, die für die Unterrichtsstunde selbst relevant sind.

Es wird rein fachwissenschaftliche Literatur zu Grunde gelegt

Didaktisch-methodische Analyse

Didaktische Überlegungen (Was?)

- Begründete Auswahl und Gewichtung von Inhalten und/oder Teilaspekten
- Gegenwarts- und Zukunftsbezug des Themas
- Bezug zum Bildungsplan
- Stellung der Stunde innerhalb der Einheit bzw. Unterrichtsreihe

Methodische Überlegungen (Wie?)

- Überlegungen und Begründung der Unterrichtsphasen
- Überlegungen und Begründungen zu den Methoden und Medien
- Überlegungen und Begründungen zu den gewählten Sozialformen
- Überlegungen zu den möglichen Alternativen und Puffer-Angeboten

Lerntheorien Kompetenzen Lernziele

Multimediale Konzepte und Prinzipien

- Oberflächliche Struktur (Multi-Medialität, -Modalität, -Codalität, Interaktivität)
- Tiefere Struktur (Kognitive Flexibilität, Mentale Modelle, Situiertes Lernen, Strukturierung & Vernetzung, Kognitive Belastung)

Konzeptbezogene Kompetenzen

- Basiskonzepte des jeweiligen Faches
- Fachwissen (z. B. nach KMK-Kompetenzmodell)

Prozessbezogene Kompetenzen

- Erkenntnisgewinnung
- Kommunikation
- Bewertung

Anforderungsbereiche

- Operationalisierte Aufgaben

Lernziele

- Grobziele, Feinziele

Soziale Ziele

Personale Ziele

Es müssen nicht immer alle Bereiche abgedeckt sein!

Unterrichtsidee Unterrichtsskizze

Unterrichtsidee

- ...als Mind Map (assoziiert zwar alle Aspekte ohne jedoch Bezüge untereinander zu benennen)
- ... als Concept Map (klärt auch die Bezüge zwischen den einzelnen Aspekten > z. B. Kompetenzerwerb)

Unterrichtsskizze

- Dient der schnellen Orientierung des Lesers
- Fasst die Überlegungen zusammen
- Übersichtliche rasterhafte (tabellarische) Form des geplanten Unterrichtsablaufes
 - Zeit
 - Unterrichtsphase
 - Unterrichtsschritte
 - Kompetenzen
 - Sozial- /Lernform
 - Medien

Reflexion

- Vergleich zwischen geplantem und realisiertem Unterricht
- Reflexion des Stundenablaufs
- Abschließende Bewertung und Konsequenz für weitere Unterrichtsstunden

Anhang

- Tafelbild
- Aufgabenstellungen
- Digitale Medien
- Arbeitsblätter
- Folien
- Hausaufgaben ...

Literatur

- Schulbücher
- Lehrerbände
- Bildungsplan
- Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Literatur ...



Welche Themen sollte ihr Exposé behandeln? (1)

Generell

- Es ist kein ausführlicher Entwurf sondern „nur“
- eine Art Exposé dazu (siehe vorige Folie, blau markierte Bereiche)
- und greift nur diejenigen Aspekte aus der Unterrichtsplanung heraus, die wir im Kurs genauer betrachtet haben.
- Zusammen mit dem Deckblatt genügen 5 DIN-A4-Seiten, 10 Seiten ist das Maximum.
- Bitte schicken Sie es als PDF-Dokument per Mail an mich
- bis spätestens zum Ende der Semesterferien



Welche Themen sollte ihr Exposé behandeln? (2)

Inhalt

- Ein paar Worte zu den Inhalten der angedachten Unterrichtsstunde (oder Unterrichtseinheit),
- mit kurzem Bezug auf den Bildungsplan (auch für Ihre Schulart)
- In welcher Phase kommt das Medienmodul (eigenes oder von Klett) zum Einsatz?
- Das KMK-Profil (Kompetenzen) mit Anforderungsbereichen sowie operationalisierter Aufgabenformulierung; mit kurzer Kommentierung des KMK-Profiles
- Die Mind- oder Konzept-Map mit Überblick zur Stunde bzw. Einheit; mit kurzer Kommentierung zur Map
- Tabellarischer Unterrichtsablauf (Phase, Zeit, Schüler-Lehrer-Interaktion, Sozialform, Medien, Reflexion), mit kurzer Kommentierung zum Ablauf
- **Ein kurzes Fazit zum Kurs: Was fanden Sie gut, was nicht. Was haben Sie vermisst?**



MICROTONIC

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes für diese PowerPoint-Präsentation ist **Toni Cramer**. Obwohl die Datei den Kurs „**Digitale Medien in der Biologie**“ an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg begleitet, handelt es sich um eine rein private für Schulungs- und Bildungszwecke eingerichtete Präsentation.

Meine Adressdaten sind:



Toni Cramer
Irisweg 36
71672 Marbach

Fon: 07144-861177
Fax: 07144-858350
Mail: Softonic@aol.com
Web: www.projectonic.de
www.microtonic.de

Medienquellen

Alle Quellenhinweise zu grafischen Darstellungen und Texten werden auf den jeweiligen Folien selbst wiedergegeben. Andere grafische Darstellungen entstammen der Sammlung Hemera Photoobjects 50.000 oder Serif Image Collection

Schutzrechtsverletzungen

Falls Sie vermuten, dass von dieser Website bzw. PowerPoint-Folie aus eines Ihrer Schutzrechte verletzt wird, teilen Sie mir das bitte umgehend per Post, Mail oder Telefon mit. Es wird sofort Abhilfe geschaffen.

Copyright: MicroTonic, 2018 :: Alle Rechte vorbehalten
Die PowerPoint-Datei und ihre Teile (Folien und grafische Darstellungen) sind urheberrechtlich geschützt. Das gleiche gilt für alle Texte der Folien. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des jeweiligen Rechtegebers bzw. Autors.

Hinweis zu §52 a UrhG: Weder die PowerPoint-Dateien noch ihre Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen, Bildungseinrichtungen und anderen Institutionen.